

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Sitzungstermin: Dienstag, 09.07.2019
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:25 Uhr
Ort, Raum: Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Alexander Prectel CDU

reguläre Mitglieder

Horst Döring DIE LINKE.
Prof. Dr. Dieter Neßelmann CDU/UFR
Mathias Stagat CDU
Elisabeth Möser BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Axel Tolksdorff Rostocker Bund/Freie Wähler ab 19.10 Uhr, TOP 4
Dr. Jobst Mehlan Rostocker Bund/Freie Wähler

Verwaltung

Ralph Müller Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft
Uta Janssen Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft
Renate Behrmann Amt für Stadtgrün, Naturschutz
und Landschaftspflege
Franka Teubel Ortsamt Nordwest 1
Sabine Engel Ortsamt Nordwest 1

Gäste

Torsten Beims Stadtplanungsbüro
Louis Gommers Marinho Stadtplanungsbüro

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Sven Klüsener SPD entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.06.2019
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Aufstellung neuer Bänke in Warnemünde
- 7 Sachstand Gestaltungssatzung
- 8 Sachstand B-Plan Strand
- 9 Maßnahmen zur Erleichterung des Alltages für mobilitätseingeschränkte Bürger
- 10 Beschlussvorlagen
 - 10.1 Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde"
Vorlage: 2019/BV/4510
 - 10.2 Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde"
Vorlage: 2019/BV/4510-18 (NB)
- 11 Berichte der Ausschüsse
 - 11.1 Bauausschuss
 - 11.2 Wirtschaftsausschuss
 - 11.3 Umweltausschuss
 - 11.4 Verkehrsausschuss
 - 11.5 Strukturausschuss
 - 11.6 Seniorenausschuss
- 12 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 13 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 14 Verschiedenes
- 15 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Prechtel eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen.
Der Ortsbeirat ist um 19.00 Uhr mit 6 Mitgliedern beschlussfähig.
Um 19.10 Uhr trifft Herr Tolksdorff zum TOP 4 ein. Somit sind 7 Ortsbeiratsmitglieder anwesend.

Herr Prechtel weist auf die Datenschutzgrundverordnung hin und bittet die Anwesenden um eine Information für den Fall, dass sie in der Niederschrift der Ortsbeiratssitzung bildlich und namentlich nicht genannt werden möchten.

Nach § 5 der Ortsbeiratssatzung hat Herr Bothur sein Mandat als Ortsbeiratsmitglied verloren, da er nicht wieder in die neue Bürgerschaft gewählt wurde.
Herr Prechtel bedankt sich für die geleistete Arbeit im Ortsbeirat, wird seinen Dank auch noch persönlich überbringen.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig so angenommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.06.2019

Die Niederschrift vom 11.06.2019 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht des Ortsamtes

Frau Teubel

1. Anfrage des AWO – Ortsverein zur Ausnahmegenehmigung im Bewohnerparkgebiet – Vorgang 179

Der AWO Ortsverein hatte mit einem Schreiben an den Ortsbeirat um Unterstützung in der Nachfrage zu Ausnahmegenehmigungen im Rahmen von Be- und Entladen von Fahrzeugen in den Bewohnerparkgebieten gebeten. Dabei wurde die Bitte geäußert, für 15 Minuten kostenlos/mit Parkscheibe in den Bewohnerparkgebieten halten zu können. Oftmals seien es Familienangehörige und Freunde von älteren Menschen, die für diese den Einkauf erledigen würden, aber nicht im Besitz einer Anwohnerparkkarte wären. Das Amt für Verkehrsanlagen teilt dazu mit, das Parkscheiben insbesondere dann zu verwenden sind, wenn ein entsprechendes Verkehrszeichen dies fordert. Meist ist dies durch das Zusatzzeichen 318 ausgewiesen. Des Weiteren muss eine Parkscheibe verwendet werden, wenn Parkuhr- oder Parkscheinautomat defekt sind. Dann darf nur bis zur Höchstparkdauer dort gestanden werden, was durch die Verwendung einer Parkscheibe sicherzustellen ist. Wird nur kurz zum Ein- und Aussteigen oder Be- und Entladen gehalten, entfällt die Nutzung der Scheibe auch dort, wo sie per Zeichen gefordert wird. Ein Be- und Entladen ist also ohne Auslegung der Parkscheibe möglich, der Be- und Entladevorgang muss aber ersichtlich sein. Wird zu diesem Zweck gehalten, dann

wird das Halten auch nicht nach 3 Minuten zum Parken, wenn es sich um eine direkte und unmittelbare Ladetätigkeit handelt. Grundsätzlich gilt jedoch, dass immer dann be- und entladen wird, wenn es sich um Gegenstände handelt, die nach Größe, Gewicht, Empfindlichkeit oder Wert der Beförderung durch ein Kraftfahrzeug notwendig machen und ein Transport zu Fuß unzumutbar erscheinen lassen. In den Bewohnerparkzonen stehen Parkflächen zur allgemeinen Nutzung zur Verfügung, auch wenn diese gebührenpflichtig sind. An den Parkscheinautomaten ist eine Mindestparkdauer von 20 Minuten eingestellt, so dass ein kurzer Aufenthalt bei dem Bewohner, wie zum Beispiel zum Überbringen der Einkäufe, möglich ist. Gemäß Gebührensatzung kostet das Parken an Parkscheinautomaten für 20 Minuten in der Hauptsaison 1,00 Euro und in der Nebensaison 0,50 Euro. Im Bewohnerparkgebiet hat nur der Bewohner, der meldebehördlich registriert ist einen Anspruch auf Erteilung eines Bewohnerparkausweises. Für Bewohner, die auf Pflege Angehöriger angewiesen sind, kann ein formloser Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zum Parken im entsprechenden Bewohnerparkgebiet wegen benötigter Familienpflege für das Fahrzeug der Pflegeperson bei der Straßenverkehrsbehörde gestellt werden. Antragsberechtigt ist der Bewohner, der eine Pflegestufe oder einen Schwerbehindertenausweis mit Merkzeichen „G“ (Gebehindert) oder „aG“ (außergewöhnlich Gehbehindert) hat. Der formlose Antrag muss von der pflegebedürftigen Person gestellt werden. Die Gebühr für die Ausnahmegenehmigung beträgt 39,00 Euro, die maximale Parkzeit beträgt 2 Stunden.

2. Hinweis zu Übernachtungen im Kurpark

Wir erhielten in der letzten Juni – Woche Hinweise von Einwohnern, das im Kurpark wohl zunehmend genächtigt wird. Zu dem Zeitpunkt wurden drei "Übernachtungsstellen" ausgemacht. Es bestand die Sorge, dass hier eine Vermüllung des Kurparkes erfolgt und das die Anzahl derjenigen die dort übernachten zunehmen könnte. Darüber haben wir umgehend die Polizei, den Allgemeinen Ordnungsdienst und das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege informiert. Bisher konnten keine weiteren Übernachtungen festgestellt werden, aber alle informierten Fachbereiche werden diese Thematik weiter im Auge behalten.

3. behindertengerechte Parkplätze in der Seestraße

Mit dem Umbau der Seestraße sind behindertengerechte Parkplätze weggefallen. Dazu hatte der Ortsbeirat die Nachfrage gestellt, wie diese Thematik gelöst werden kann und wieder Zugänge für Mobilitätseingeschränkte Bürger geschaffen werden.

Das Amt für Verkehrsanlagen teilt dazu mit, das zu dieser Thematik am 29.05.19 eine Vor- Ort-Begehung erfolgte und folgendes dazu ausgeführt wurde. Mit Fertigstellung des 1. Bauabschnittes der Seestraße zwischen Kurhausstraße und Heinrich-Heine-Straße wurden 6 PKW-Stellplätze für Rollstuhlfahrer baulich und ein personenbezogener PKW-Stellplatz umgesetzt und ausgeschildert. Im Zuge des 2. Bauabschnittes der Seestraße zwischen Heinrich-Heine-Straße und Straße Am Leuchtturm erfolgt mit der grundhaften Erneuerung der Verkehrsanlagen der Umbau zu einem verkehrsberuhigten Bereich zwischen Heinrich-Heine-Straße und Luisenstraße bis auf Höhe Hotel Am Leuchtturm. Im Anschluss bis zur Straße Am Leuchtturm erfolgte der Umbau zur Fußgängerzone. Für den verkehrsberuhigten Bereich sind generell keine Stellplätze vorgesehen. Innerhalb der anschließenden Fußgängerzone sind verkehrsrechtlich keine PKW-Stellplätze zulässig.

In diesem Zusammenhang wurden die 3 PKW-Stellplätze für Rollstuhlfahrer aus dem Bestand des 2. Bauabschnittes vorgezogen und im 1. Bauabschnitt mit integriert. Die Anordnung erfolgte auf Höhe der Rampe für Rollstuhlfahrer von der Seepromenade zur Seestraße in Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten Frau Kröger und dem Beirat für behinderte und chronisch kranke Menschen. Diese Stellplätze standen somit bereits während der Bauphase des 2. Bauabschnittes im Bereich des 1. Bauabschnittes vollständig zur Verfügung. Einen entsprechenden Lageplan habe ich Herrn Prechtel übergeben dürfen.

Von der Behindertenbeauftragten, die in Begleitung einer Rollstuhlfahrerin an der Begehung am 29. Mai 2019 teil nahm, wurde nochmals bekräftigt, dass die Behindertenbeauftragte und

der Beirat für behinderte und chronisch kranke Menschen die seinerzeit abgestimmte und bereits weit im Vorfeld umgesetzte Lösung weiterhin vertreten und Ihnen diesbezüglich auch keine aktuellen Beschwerden vorliegen.

Vielmehr wurde darauf hingewiesen, dass die 6 PKW-Stellplätze für Rollstuhlfahrer in unmittelbarer Nähe zur offiziellen Behindertenrampe (nicht mehr als 6 % Steigung zulässig) gegenüber dem Hotel Hübner, die speziell für mobilitätseingeschränkte Personen mit Handlauf und Radabweiser (wichtig für unmotorisierte Rollstühle) ausgelegt ist, erreichbar sind. Hier wird auch kein weiterer Bedarf gesehen.

4. In der Zeit vom 10.07.19 bis einschließlich 24.07.19 erfolgt die Auslegung der Plangenehmigungsunterlagen - Verbesserung Binnenhochwasserschutz und Vorflut Warnemünde, Diedrichshagen und Elmenhorst – Los 3: Anpassung Grabensystem, Randgraben Warnemünde - im Ortsamt. Die Unterlagen können zu den Sprechzeiten in den Räumen des Orsamtes eingesehen werden.

5. Ortsausgangsschild – Vorgang 183

In der letzten Sitzung gab es den Hinweis, dass die Beschilderung auf dem Ortsausgangsschild aus Diedrichshagen in Richtung Lichtenhagen, nicht aktuell sei. Das Amt für Verkehrsanlagen teilt mit, dass ein neues Schild bestellt und nach Lieferung zeitnah ausgetauscht wird.

6. Das Amt für Verkehrsanlagen teilt mit, dass zur dauerhaften Unterbindung des widerrechtlichen Befahrens der Seepromenade durch Unberechtigte die westliche Auffahrt vom Strandweg aus (Höhe Strandläufer) mit FW - B - Schließ - Pollern abgepollert worden. Ein weiterer Poller wird von der Gehweganbindung an die Promenade vom Aja-Ressort kommend fest eingebaut. Die Poller an der Rampe Höhe H.-Heine- Straße werden nach der Warnemünder Woche eingebaut.

7. Aufgrund von dringend notwendigen Sanierungsarbeiten in den Räumen des Orsamtes NW 1 wird das Ortsamt in der Albrecht- Tischbein- Straße 48 in der Zeit vom 02.08.- 12.08.2019 geschlossen. In dieser Zeit können Sie zur Abholung von Dokumenten und Anträge auf Bewohnerparkkarten für Warnemünde das Ortsamt NW 2 in der Warnowallee 30 aufsuchen. Alle anderen melderechtlichen Angelegenheiten können sie in den Ortsämtern der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ausführen. Ab dem 13. August 2019 hat das Ortsamt NW 1 wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates
--

Herr Prechtel

Teilnahme an Terminen:

01.07.19 langes Gespräch mit Herrn Pohl, vom Amt für Umweltschutz zu Toiletten am Strand-
aufgang 16. Hier ist angedacht, dass diese kostenlos zur Benutzung freigegeben werden.

02.07.19 Vorstellung eines neuen Strandreinigungsgerätes bei Herrn Treichel

03.07.19 Konstituierende Sitzung der Bürgerschaft, Glückwunsch an Herrn Dr. Mehlan, der als Mitglied der Bürgerschaft gewählt wurde.

Die Beschlussvorlage „Mittelmole“ mit seinen Änderungsanträgen wurde vertagt.

04.07.19 Teilnahme an der Bauausschusssitzung des Ortsbeirates

- Im August wird ein Zirkuszelt auf dem ehemaligen Sportplatz in der Friedrich-Barne-

witz-Straße aufgestellt und betrieben.

- Farbschmierereien auf der Promenade an der Hochwasserschutzwand und am Alten Strom wurden durch die Tourismuszentrale beseitigt.
- Es ging eine Beschwerde über Lärmbelästigung der KGV Am Waldessaum 1 ein. Am Wochenende 21/22 Juni 19 von 17.00 bis 06.00 Uhr gab es eine Veranstaltung am Strandaufgang 26/27. Nach Angaben der gerufenen Polizei soll es sich um genehmigte Veranstaltung gehandelt haben.
Dies möchte das Ortsamt bitte prüfen.
- Eine weitere Beschwerde aus der Luisenstraße liegt vor. Die Autos der Pflegedienste im Bewohnerparkgebiet erhalten Knöllchen. Diese werden die Dienste vor Ort einstellen, wenn keine anderen Lösungen gefunden werden können.
Herr Prechtel wird Kontakt mit dem KOD aufnehmen und die Thematik besprechen.
- Nummernschilder für jede Parkbank in Warnemünde
Manche Örtlichkeiten sind nur schwer zu beschreiben, Notdienst oder Polizei verlieren deshalb unter Umständen wertvolle Zeit. Wenn eine Bank mit Nummer in der Nähe ist, muss beim Notruf nur die Nummer durchgegeben werden – und der Einsatzort ist klar.
Im Notfall soll Hilfe möglichst schnell vor Ort sein. Anhand der Nummer auf der Bank können Rettungskräfte den genauen Standort rasch ermitteln.
Der Rotary Club wird diese Schilder mit dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege realisieren.
- Für die Fritz-Reuter-Straße 33/34 gibt es keine Genehmigungen zum Parken an den Häuserwänden. Hier sind die Markierungen für Parkflächen zu entfernen.
- Herr Prechtel verliert die Baustellenliste
- Der Ortsbeirat wurde durch das Amt für Verkehrsanlagen gebeten, drei Vorschläge für dringend sanierungsbedürftige Gehwege einzureichen.
 1. Schillerstraße
 2. Laakstraße
 3. westliche Seite der Kurhausstraße
- Der Gemeinnützige Verein für Warnemünde e.V. bittet dem Ortsbeirat um Mithilfe. Veränderungen sind erwünscht im südlichen Bereich der Parkplatzerweiterung von Aldi und im Umfeld des Busparkplatzes.
Da die noch verbliebene Begrünung von Büschen und Bäumen entfernt wurde, gleicht der gesamte Bereich einer betonierten Großfläche.
Ersatzpflanzungen der entfernten Bäume sind nicht zu erkennen. Der Außenbereich in nördlicher und östlicher Richtung des Aldimarktes ist unwürdig für den Ortsteil.
Herr Prechtel bittet das Ortsamt hier zu handeln.

TOP 6 Aufstellung neuer Bänke in Warnemünde

Frau Behrmann

Die Bürgerschaft hat beschlossen 100 zusätzliche Bänke in ganz Rostock aufzustellen und zu finanzieren.

Ortskundige sollen zunächst auflisten, wo aus ihrer Sicht Sitzbänke sinnvoll wären. Anhand dieser Liste kann die Verwaltung einerseits den geäußerten Bedarf bewerten, andererseits genaue finanzielle Auswirkungen aufzeigen.

Bis November soll ein Konzept an die Bürgerschaft eingereicht werden. Alle Vorschläge werden bis September entgegengenommen.

Herr Prechtel bittet die Anwesenden um Vorschläge:

1. westlich vom Seenotrettungskreuzer am Leuchtturmvorplatz
2. Kirchenplatz
3. auf der Promenade in Richtung Leuchtturm
4. Kleiner Sommerweg oberhalb Weststrand
5. Weg zur Fähre aus dem Tunnel kommend
6. Direkt an der westlichen Seite der Mole
7. südl. Ende des Alten Stroms nach Fertigstellung
8. Austausch der Bänke von der Imbissoase bis nach Wilhelmshöhe
9. Am zukünftigen Stephan-Jantzen Platz am Leuchtturm für Publikum bei Veranstaltungen
10. Kinderspielplatz in Diedrichshagen

Herr Ehlers, regt an in Warnemünde Parkbankpatenschaften ähnlich wie Baumpatenschaften zu organisieren.

Frau Behrmann teilt mit, dass ab 10.07.2019 Ausbesserungen an drei dringend sanierungsbedürftige Wege im Kurpark durch Lehrlinge des Amtes vorgenommen werden.

TOP 7 Sachstand Gestaltungssatzung

Frau Janssen informiert über den Sachstand zur Gestaltungssatzung. Diese hat seit längerer Zeit stagniert.

In der vergangenen Zeit wurde die Satzung überabreitet, eingeflossen sind Stellungnahmen der Ämter und der intensive Abstimmungsprozess mit dem Bauausschuss. Die Satzung musste auf rechtliche Standsicherheit geprüft werden.

Das Stadtplanungsbüro Beims hat jetzt seine Arbeit aufgenommen.

Herr Beims und Herr Martinho zeigen auf, wie das Stadtplanungsbüro diese Aufgabe umsetzen möchte.

Nach eingehender Erörterung bestimmter Kriterien werden die Bürger zu einer Analyse-Werkstatt eingeladen.

Herr Prechtel dankt für die Ausführungen und wünscht sich nicht mehr ein so langes Zeitfenster für die Umsetzung der Aufgaben.

TOP 8 Sachstand B-Plan Strand

Herr Müller erläutert den Sachstand zum B-Plan Strand.

Zwischen der Imbissoase in der Parkstraße und der Mole sind feste Gastronomische Einrichtungen gewünscht. Dies bereitet den Ämtern Probleme.

Herr Müller weist auf die sensiblen Bereiche wie Graudünen und Hochwasserschutz hin.

Zwei der Standorte werden angeboten:

1. Am Eingang des Kleinen Sommerweges
2. In der Nähe der Mole, neben der Eventfläche. Hier ist die Sandfangfläche aber noch problematisch.

Eine weitere Dauer-Gastronomie könnte in der Nähe des Strandläufers entstehen. Hier gibt es aber mit den schutzwürdigen Dünen Probleme, die noch gelöst werden müssen.

In Zusammenarbeit mit der Tourismuszentrale und dem StALU MM werden Lösungen gesucht. Die Ergebnisse werden dann zeitnah im Ortsbeirat vorgestellt.

Herr Prechtel fragt, wann mit einem Zwischenstand zu rechnen ist.

Herr Müller: Ende des vierten Quartals. Dann wird auch wieder der Ortsbeirat beteiligt.

TOP 9 Maßnahmen zur Erleichterung des Alltages für mobilitätseingeschränkte Bürger

Frau Möser hat einen Maßnahme Katalog zur Verbesserung des Alltags mobileingeschränkter BürgerInnen erstellt und hat die einzelnen Punkte der Verwaltung übergeben.

Nun wurden die Ergebnisse bekannt gegeben.

Es gab Antworten der Verwaltung zu folgenden Problemen:

- Am Strom, Stufen- und Poller Markierungen
- Heinrich-Heine-Straße 14 – Gehweg
- Rostocker Straße – Gehweg und Bordabsenkungen
- Schillerstraße Ecke Mühlen- und Parkstraße, Bordabsenkungen
- Parkstraße, Behindertenparkplätze
- Gartenstraße, Gehweg
- Zustand des Weges an der Promenade zum Küstenwald
- Befestigter Weg bis zum Wasser auch im Winter

Herr Müller-Fahrenholz regt an, dass gerade am Kirchplatz die Bordabsenkungen geprüft werden sollten. Es wäre ratsam hier mobilitätseingeschränkte BürgerInnen mit Rollator oder Rollstuhl zu Rate zu ziehen.

Herr Hammel – die Bordsteinabsenkungen können 0 cm betragen, für Blinde gibt es Riffelsteine um die Borde abzufühlen.

Herr Prechtel dankt Frau Möser für die umfangreiche Arbeit.

TOP 10 Beschlussvorlagen

TOP 10.1 Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde" **Vorlage: 2019/BV/4510**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig vertagt.

TOP 10.2 Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde" **Vorlage: 2019/BV/4510-18 (NB)**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig vertagt.

TOP 11 Berichte der Ausschüsse

TOP 11.1 Bauausschuss

Herr Pawelke

Der Ausschuss hat am 04.07.19 getagt.

Es wurde sich mit den einzelnen Tagesordnungspunkten der Ortsbeiratssitzung vom 09.07.19

befasst.

Mehrere Bürger und Gäste Warnemündes wandten sich mit unterschiedlichen Fragen zu Bauvorhaben und Baumaßnahmen an den Bauausschuss. Durch die restriktiven Beteiligungsverfahren der Verwaltung konnten nicht in jedem Fall ausreichende Antworten gegeben werden. Konkret wird hier beispielhaft um Auskunft über das Bauvorhaben am Alten Strom 56, links neben dem Hotel „Belvedere“, gebeten.

Anwesende fragen, ob dem neuen Betreiber der Immobilie Am Leuchtturm 15 schon eine Genehmigung zur Eröffnung am 25. Juli 19 erteilt wurde.

Herr Prechtel bittet das Ortsamt, beide Anliegen zur Prüfung weiterzuleiten.

TOP 11.2 Wirtschaftsausschuss

Frau Banhagel

Der Ausschuss hat am 02.07.19 getagt.

Promenade – Fußgängerzone

Auf der Promenade ist zunehmender Fahrradverkehr zu beobachten. Zudem gibt es immer häufiger geführte Segway-Touren. Da zukünftig auch mit einer ansteigenden Anzahl von E-Rollern gerechnet werden muss, besteht aus Sicht des Ausschusses dringender Handlungsbedarf, die gesamte Promenade an allen Zuwegungen als Fußgängerzone auszuweisen, um hier vorbeugend Unfällen entgegenzuwirken.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung kurzfristig zu prüfen, ob eine schnelle Umsetzung möglich ist, eine lückenlose Beschilderung vorzunehmen, die die Promenade als Fußgängerzone ausweist.

Herr Prechtel regt ein zeitnahes Gespräch über dieser Thematik mit der Tourismuszentrale und dem Amt für Verkehrsanlagen an oder eine klare Freigabe der Promenade für Fahrradverkehr und ähnlich gelagerten Fahrzeugen.

Zielstellung ist aber eine fahrzeugfreie Promenade.

TOP 11.3 Umweltausschuss

Herr Ehlers

Der Ausschuss hat am 05.07.19 getagt.

Der Ausschuss bittet den Ortsbeirat nachzufragen, ob es nicht möglich wäre, unsere Gäste am Strand und auf der Promenade auf die Spielplätze unseres Ortes und insbesondere die Spielplätze im Kurpark und Arankapark auf geeignete Art und Weise (z.B. Hinweisschilder) hinzuweisen.

Das Ortsamt möge diesen Hinweis an die Verwaltung weiterleiten.

TOP 11.4 Verkehrsausschuss

Herr Hammel

Der Ausschuss hat nicht getagt.

TOP 11.5 Strukturausschuss

Der Strukturausschuss hat nicht getagt, übergibt dem Ortsbeirat aber eine aktualisierte Empfehlung zur Beschlussvorlage Mittelmole.

TOP 11.6 Seniorenausschuss

Herr Döring

Der Ausschuss hat am 03.07.19 zu folgenden Themen getagt:

- Sicherung des 4. Seniorentages
- Bildungsveranstaltung am 28.08.19 um 14.00 Uhr in der KGA „Am Moor“ zur Thematik – „Der Marktgerechte Patient“
- Auswertung des 7. Sprechtages
- Bewegungsparcour für Einheimische und Urlauber

- Warnemünder Parkplatznutzung für Pflegedienste der Häuslichen Krankenpflege. Der Ausschuss bittet die Beschwerde von Herrn Romeike als unmittelbarer Betroffener mit dem nötigen Nachdruck ergebnisorientiert an die Verwaltung, mit der Bitte um Lösungen aufzuzeigen, weiterzuleiten.

Herr Prechtel bittet das Ortsamt die Beschwerde von Herrn Romeike an das zuständige Fachamt weiterzuleiten.

TOP 12 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Herr Stagat fragt, ob es neue Erkenntnisse zur Besetzung von zusätzlichem Personal beim KOD und AOD gibt.

Herr Prechtel: Die geplanten zusätzlichen 10 Kräfte sind noch nicht eingetroffen.

Die Kräfte vom KOD und AOD sollen gebündelt werden um den Kontrolldruck besser ausüben zu können. Auch das Einbinden des Strandvogtes ist durch den Oberbürgermeister, Herrn Methling, verhindert worden.

TOP 13 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Strenziok fragt, ob es wünschenswert ist ein Rauchverbot im Küstenwald auszusprechen.

Hier gibt es rechtliche Bedenken, so Herr Prechtel

Die Absperrungen mit Draht zur Seeseite im Küstenwald sind im desolaten Zustand. Hier besteht aus Sicherheitsgründen dringender Handlungsbedarf.

Nach Veranstaltungen auf der Promenade sind vermehrt Fettflecke anzutreffen.

Herr Prechtel antwortet, dass die Tourismuszentrale Vergaberichtlinien für die Betreiber ausreicht. Sondernutzungen haben hohe Auflagen, es fehlt bloß die Kontrolle im Nachhinein.

Eine Anfrage gibt es zu einer Veranstaltung am Kirchenplatz am 06/07. Juli.

Hier wurden E-Autos vorgestellt, mit Zeltaufbau zur Präsentation der Autos.

Gab es hier eine Genehmigung?

Am Eröffnungstag der Warnemünder Woche (05.07.19) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr fuhr ein Gewerbetreibender mit seinen Karussell über eine stark besuchte Promenade, um an seinen zugewiesenen Standort zu kommen. Wer hat dies genehmigt? Welche Gründe lagen dafür vor?

Herr Schwittay fragt nach Antworten zum Böllerverbot auf der Promenade und den Dünen?
Hier ist noch keine Antwort erteilt worden.

Der Poller am Strandläufer wurde jetzt installiert. Es fehlt aber eine ausreichende Beschilderung für die Anfahrt zum A-ja Resort. Für Ortsfremde ist ein erkennbares Hinweisschild unumgänglich. Mehrfach wurden Autos vor dem Poller geparkt oder die Fahrtrichtung wurde missachtet.

Vermehrt fahren Radfahrer in der Richard-Wagner-Straße und in der Parkstraße entgegengesetzt der Fahrtrichtung. Wie kann dies unterbunden werden?

Herr Prechtel: Es gibt ein Rechtsfahrgebot lt. StVO.

Auf dem Parkplatz an der Jugendherberge ist es nicht möglich, einen Parkschein für eine halbe Stunde zu bekommen. Man muss trotzdem 2 Euro einwerfen. Besteht die Möglichkeit dies zu ändern?

Im Ortskern von Warnemünde ist die kürzeste Parkzeit 20 Minuten.

Im Hagebuttenweg gibt es ständig Knöllchen wenn man das Auto ausladen möchte.

Ist es möglich, dass Halteverbotsschild gegen ein Parkverbotsschild auszutauschen?

Es müssen Möglichkeiten zum Be- und Entladen geschaffen werden.

In der Friedrich-Franz-Straße ist dringend Handlungsbedarf für die Umsetzung der Maßnahme – Parkplätze nur einseitig auszuweisen, geboten. Es wird immer problematischer, dass Rettungsfahrzeuge und Müllentsorger sich den Weg bahnen können.

Herr Prechtel: Ist in Arbeit, man muss der Verwaltung aber auch Zeit für die Umsetzung geben.

Nach 20.00 Uhr wenn die Bewohnerparkgebiete frei zum Parken sind, werden permanent die Kreuzungsbereiche, durch die Parkplatz - Not, zugeparkt. Dies wurde in vielen Straßen beobachtet.

Herr Prechtel: Hier gilt der 5 Meter Abstand lt. StVO, sonst liegt eine Ordnungswidrigkeit vor, die zur Anzeige gebracht werden kann.

Herr Prechtel bittet das Ortsamt die vorstehenden Anliegen weiterzuleiten.

Frau Moll beschwert sich über den Parkplatzsuchverkehr am Leuchtturm und um das Strandhotel, trotz Verbot.

Herr Prechtel bittet den KOD, verschärft Kontrollen zwischen dem Hotel Hübner und den Strandhotel vornehmen zu lassen.

Frau Bojarra wirbt für die ehrenamtliche Tätigkeit in der DGzRS.

TOP 14 Verschiedenes

Herr Prechtel stellt den Anwesenden einen Zukunftsplan vor. Er bittet die Anwesenden ggf. um Ergänzungen.

Die folgenden Punkte wird der Vorsitzende den neuen Oberbürgermeister mit der Bitte um Unterstützung zur Realisierung vorlegen.

1. Mittelmole
2. Strukturkonzept
3. B-Plan Strand
4. B-Plan Ortseingang
5. Gestaltungssatzung
6. Parkraumkonzept

7. Kriterien für die Vergabe der Ausnahmegenehmigungen für Gewerbetreibende
8. Kostenfreie Toiletten
9. Ferienwohnungen a.) Keine neuen Genehmigungen
b.) Beseitigung der illegalen Ferienwohnungen
10. Kurtaxe-Erhebung bei Wohnmobilen auf der Mittelmole
11. Zuordnung des Strandvogtes ganzjährig zum KOD
12. Bürger- und Begegnungszentrum
13. Einrichtung eines zweiten Sprechtages des Ortsamtes in Warnemünde
14. Sauberkeit in Warnemünde (Graffiti)
15. Mühlenstraße
16. Friedrich-Franz-Straße
17. Sanierung der Gehwege
18. Kurpark
19. Auslichtung des Aranka-Parks zumindest am Wirbelwind-Spielplatz
20. Bänke, Grillstellen und Toiletten am Wirbelwind Spielplatz
21. Verlängerung der Promenade bis zum Kleinen Sommerweg
22. Reinigung und Reparatur der Promenade
23. Wohnmobilplatz an der Rohrmann'schen Koppel
24. Brötchentaste
25. Buslinie 37: Elektrobusse und neue Linienführung
26. Umwandlung der „unechten“ Einbahnstraßen in echte Einbahnstraßen
27. Rechtabbiegspur von der Stadtautobahn zur Lortzingstraße
28. Radwege

Die Mitglieder des Ortsbeirates befürworten die genannten Themen einstimmig.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 13. August 2019 statt.

Voraussichtliche Tagesordnungspunkte werden sein:

- Tätigkeitsbericht des Strandvogtes
- Erläuterungen zur Erschließungsbeitragssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- Das Heimatmuseum Warnemünde stellt sich vor

TOP 15 Schließen der Sitzung
--

Herr Prechtel schließt die Sitzung um 21.25 Uhr.